Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/123348854216/

ID: 123348854216 **Datum:** 23.01.2020 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Wilhelm-Stahl-Straße
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	79822
Stadt-Teilort:	Titisee-Neustadt
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Titisee-Neustadt
Wohnplatz:	Neustadt im Schwarzwald
Wohnplatzschlüssel:	8315113067
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das nahe der Gutach stehende kleine Gebäude dürfte seinen Konstruktionsmerkmalen nach zu schließen im 17. oder frühen 18. Jahrhundert errichtet worden sein.

1. Bauphase: (1600 - 1720)	Errichtung im 17. oder frühen 18. Jahrhundert

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Raumbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Wohnhaus steht südwestlich der Gutach in der Ortsmitte von Neustadt.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das zweigeschossiges Gebäude mit Satteldach und beidseitigem Vollwalm, bestehend aus Wohn- und Ökonomieteil.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach mit beidseitigem Vollwalm
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	Der Außenbau hat unter einer Putzschicht die originale Ständer-Bohlen-Konstruktion weitgehend bewahrt. An einem erkerartigen Ausbau an der Gebäuderückseite ist die Bohlen-Konstruktion noch frei sichtbar. Im Innern sind alte Decken, alte Vertäfelungen und zum Teil schöne Türbeschläge erhalten geblieben. Der rauchgeschwärzte Dachstuhl weist zwei liegende Bünde und einen stehenden Bund auf. An den liegenden Bünden zeigen sich Kehlbalken und Spannriegel aufeinanderliegend. Die Kopfbänder sind verblattet. Jeder Bund ist mit einem Restfirstständer und einseitigem Fußband versehen. Das Haus ist mit seiner Zimmermannskonstruktion ein

	aussagekräftiges Zeugnis für die baugeschichtliche Erforschung der ältesten Häuser der Stadt. Es ist ein Beispiel der Holzbauweise in Neustadt vor dem verheerenden Ortsbrand zu Beginn des 19. Jahrhunderts.